

Ortswehren Rathjensdorf und Theresienhof schafften die Fusion

12. April 2011 | Von hes



Nach der Fusion führen Christian Sieh (links) und Klaus Eidenschink (Mitte) die neue Gemeindefeuerwehr. Foto: Karl Hesse

Die Wehren Theresienhof und Rathjensdorf ziehen ab 1. Mai an einem Strang. Sie haben am Wochenende unter der Leitung von Gemeindefeuerwehrlführers Klaus Eidenschink fusioniert. 26 der 36 Aktiven hatten sich einstimmig für die Fusion ausgesprochen.

Bereits 1999 hatten die beiden Ortswehren der Gemeinde Rathjensdorf eine Fusion geplant, die damals kreisweit die erste gewesen wäre. Allerdings zerschlugen sich damals die Planungen. In geheimer Wahl wurde Klaus Eidenschink aus Rathjensdorf für sechs Jahre zum Gemeindefeuerwehrlführer gewählt. Sein Stellvertreter ist Christian Sieh aus Theresienhof.

Die Löschruppe Rathjensdorf wird von André Treimer (Stellvertreter Jörn Schröder) und die Löschruppe Theresienhof von Andreas Mäurer (Stellvertreter Olaf Wollmer) geleitet. Bürgermeister Uwe Koch freute sich über die Fusion der beiden eigenständigen Ortswehren. Noch im April solle eine Sitzung der Gemeindevertretung die Wahlen bestätigen und die Wehrlführung vereidigen.

Mit der Fusion ende ein Kapitel Feuerwehrgeschichte, die 1934 in Tramm mit der Gründung einer Gutsfeuerwehr begonnen habe, 1951 mit der Gründung der Ortswehr Theresienhof und 2011 mit der einstimmigen Auflösung der Ortswehr Theresienhof einen Abschluss gefunden habe. Weitere Maßnahme der Gemeinde werde die Beratung eines Feuerwehrlbedarfsplanes sein, der in Zeiten leerer Gemeindefassens besonders schwierig umzusetzen sein werde.